

An die PJler
am UKGM Standort Gießen

Vorsitz der Geschäftsführung

Baldingerstraße
35043 Marburg

Telefon: 06421/58-66001
Telefax: 06421/58-66002
gf@uk-gm.de
www.ukgm.de

05. Dezember 2011

Gemeinsames Gespräch am 04. November 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir dürfen Ihnen im Anschluss an unser Gespräch vom 04.11.2011 und den vorangegangenen und anschließenden Abstimmungen folgende Zwischenergebnisse bestätigen:

Essen/Verpflegung: Die Geschäftsführung hat am 22.11.2011 einen Beschluss herbeigeführt, der ein freies Essen pro Arbeitstag garantiert. Konkret heißt es, dass wir ab Dezember 2011 2,80 Euro pro Essen mal 20 Arbeitstage begleichen. Zur organisatorischen Umsetzung kommt Frau Sprankel oder Frau Skrzipale auf Sie zu.

Ergänzend laufen die Abstimmungsprozesse zur Aufwandsentschädigung. Stand ist wie folgt:

Die Geschäftsführung erarbeitet derzeit gemeinsam mit dem Bereichsleiter Personal der RHÖN-KLINIKUM AG, Herrn Prof. Fotuhi, ein entsprechendes Konzept, das auch die Regelungen in anderen RHÖN-Häusern berücksichtigt. Dieses Konzept soll nach Möglichkeit in den nächsten Wochen abgestimmt und dann eine entsprechende Beschlussfassung auf Geschäftsführungs- und Vorstandsebene herbeigeführt werden. UKGM klärt die Vereinbarkeit mit Zuwendungen über BAföG. Hier müsste es ja Erfahrungswerte aus anderen Kliniken geben.

Frau Sprankel ist gerade in der Klärung folgender Sachverhalte:

Wo und in welchem Umfang noch Zugänge für Arbeitsplätze für PJler auf Station fehlen und bis wann sie eingerichtet werden können. PJler haben ein eigenes PJ-Zimmer. Der Antrag für den PC liegt Ihnen zur Unterschrift vor.

Das mit ihr diskutierte Merkblatt ist kurz vor der Fertigstellung. Sie sind laut Frau Sprankel in den Abstimmungsprozess eingebunden.

Kleidung: Die allgemeine Stations-(pool)kleidung wird zur Verfügung gestellt. Damit wird keine Extrawäsche mehr benötigt. Einzelheiten werden über Frau Sprankel geklärt.

Spinde: In nächster Zeit wird geklärt, dass genügend Spinde zur Verfügung gestellt werden. Aktuell sammeln die PJler den Bedarf und geben diesen an Frau Sprankel weiter. Sie prüft, wie er gedeckt werden kann.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Sprankel zur Verfügung. Wir kommen auf Sie zu, sobald wir zum Thema Aufwandsentschädigung Näheres wissen.

Mit freundlichen Grüßen

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH



Dr. Irmgard Stippler
Vorsitz der Geschäftsführung



Prof. Dr. Werner Seeger
Ärztlicher Geschäftsführer und
stv. Vorsitz der Geschäftsführung